

VxRail macht Homeoffice möglich

Bei der flächendeckenden Einführung von Remote Work setzen die WWK Versicherungen auf leistungsstarke VxRail-Systeme von Dell Technologies als Basis für eine VDI-Umgebung



Die Herausforderung

Ursprünglich konnten bei den WWK Versicherungen nur einige Vertriebsmitarbeiter remote arbeiten. Als diese Möglichkeit der gesamten Belegschaft angeboten werden sollte, benötigte das Unternehmen eine deutlich leistungsstärkere Infrastruktur – schließlich müssen virtuelle Desktops für bis zu 1.500 Mitarbeiter bereitgestellt werden. Zudem sollten die neuen Systeme gut skalieren, eine hohe Ausfallsicherheit bieten und sich einfach verwalten lassen.

Die Ergebnisse



Leistungsstarke IT-Infrastruktur für eine VDI-Umgebung mit fast 1.500 virtuellen Desktops



Hervorragende Skalierbarkeit bei steigendem Leistungs- und Speicherplatzbedarf



Schnelle Installation und einfache Verwaltung der Systeme, unkompliziertes Einspielen von Patches und Updates



Hohe Ausfallsicherheit durch einen über zwei Rechenzentren verteilten Cluster



Reibungsloser Betrieb der VDI-Umgebung durch optimal auf VMware Horizon abgestimmte Systeme

Die Lösung

- 20 x Dell VxRail P570F mit je 2 Intel® Xeon® Platinum 8268
- 4 x Dell VxRail P570F mit je 2 Intel® Xeon® Silver 4112
- Dell ProDeploy Services

WWK führt mobiles Arbeiten für alle ein

Dass sich die Arbeitswelt im Wandel befindet, hat die WWK Versicherungsgruppe früh erkannt – bereits 2018 startete sie ein Pilotprojekt zum mobilen Arbeiten. Das Projekt lief gut, sodass die flächendeckende Einführung von Remote Work beschlossen wurde, doch dafür musste die IT-Infrastruktur, auf der die VDI-Lösung VMware Horizon lief, deutlich leistungstärker werden. Schließlich ging es nun um das Hosting von bis zu 1.500 virtuellen Desktops.



WWK Versicherungen Zentralkomplex, München (Quelle: WWK)

Nach einer Ausschreibung wurden sechs Anbieter eingeladen, ihre Lösungen bei der WWK zu demonstrieren. Dabei war explizit erwünscht, dass jeweils drei unterschiedlich leistungsstarke Ausbaustufen vorgestellt werden. „Unser Ziel war nicht, die günstigste Lösung zu finden, sondern die für die WWK wirtschaftlichste“, erklärt Manfred Huber, Team Lead, Server & Storage Services bei den WWK Versicherungen. „Denn wir wollen uns zukunftssicher aufstellen und die Systeme mindestens fünf Jahre einsetzen.“

“ VxRail skaliert tadellos. Die Installationszeiten sind angenehm kurz, und alle Systeme waren extrem schnell einsatzbereit.“

Manfred Huber,
Team Lead, Server & Storage Services
bei den WWK Versicherungen



Dell VxRail (Quelle: Dell Technologies)

Darüber hinaus sollten die Mitarbeiter der Lösungsanbieter, die die Systeme demonstrieren, diese später auch installieren und einrichten. „Wir haben in früheren Projekten die Erfahrung gemacht, dass Anbieter bei der Präsentation mit vielen Experten antreten und umfangreiche Versprechungen machen. Gibt es dann bei der Implementierung aber Probleme oder Fragen, sind genau diese Experten nicht mehr greifbar“, erklärt Huber. Durch die ungewöhnliche Anforderung erhielt man verbindlichere Angebote und Zusagen.

VxRail kommt genau zur rechten Zeit

Nach der Evaluierung der zur Auswahl stehenden Lösungen entschied sich die WWK für die VxRail-Systeme von Dell Technologies. Diese überzeugten mit ihrer tiefen VMware-Integration, die optimal zum geplanten VDI-Workload auf Basis von VMware Horizon passt, sowie mit einer ausgezeichneten Performance. Als einziger Anbieter hatte Dell Technologies in der Ausschreibung mit leistungsstarken Platinum-CPU aus Intels Xeon-Familie ausgestattete Systeme vorgeschlagen und konnte mit diesen die hohen Erwartungen des Versicherungsunternehmens voll erfüllen.

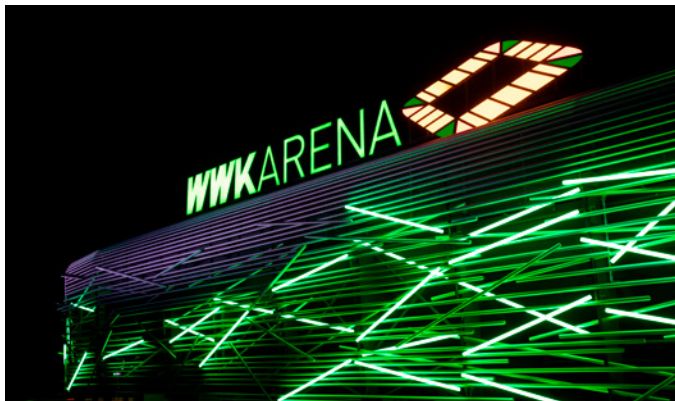
Für den PoC installierte Dell Technologies acht VxRail P570F, sodass das Team der WWK verschiedene Szenarien wie den Ausfall eines Systems oder das Installieren von Updates durchspielen konnte. Nach Abschluss der Tests und nach Unterzeichnung des Vertrags wurden dann in zwei Schüben die weiteren VxRail geliefert und eingerichtet. „VxRail skaliert wie versprochen tadellos“, bilanziert Huber. „Die Installationszeiten sind angenehm kurz, und alle Systeme waren extrem schnell einsatzbereit.“ Das half der WWK in den folgenden Wochen und Monaten enorm, als die Pandemie die Mitarbeiter plötzlich komplett ins Homeoffice zwang. Dank des leistungsstarken VxRail-Clusters war das Unternehmen gut für diese Situation aufgestellt und konnte allen Mitarbeitern einen virtuellen Desktop zur Verfügung stellen.

“ VxRail läuft ganz hervorragend, sodass es so aussieht, als könnten wir die Systeme sogar ein, zwei Jahre länger als geplant nutzen.“

Manfred Huber,
Team Lead, Server & Storage Services
bei den WWK Versicherungen



Insgesamt nutzen die WWK Versicherungen nun 20 VxRail-Systeme als Produktiv- und vier weitere als Testumgebung. Die Produktivsysteme sind zu gleichen Teilen auf die beiden Rechenzentren in der Münchner Zentralkommission aufgeteilt und in einer Aktiv/Aktiv-Konfiguration miteinander verbunden. Damit beim Ausfall eines Rechenzentrums alle Mitarbeiter wie gewohnt weiterarbeiten können, sollte die Auslastung im Normalbetrieb stets unter 50 Prozent liegen. Die Einführung neuer Kommunikationstools und ein Wechsel des Virenschanners hat in den vergangenen Monaten allerdings zu höheren Lasten von bis zu 70 Prozent geführt, weshalb sich das Versicherungsunternehmen in Gesprächen mit Dell Technologies über eine Erweiterung der Infrastruktur befindet.



Die WWK-Arena, Augsburg (Quelle: WWK)

Das einfache Management überzeugt

Aufgrund der umfangreichen Erfahrung mit VMware hatte Hubers Team keine Schwierigkeiten, mit VxRail zurechtzukommen, auch wenn es sich um die ersten hyperkonvergenten Systeme und die ersten Infrastrukturlösungen von Dell Technologies im Unternehmen handelte. Grundlegendes Wissen zur Konfiguration und zum Betrieb der Systeme wurde bereits während der Einrichtung der ersten Knoten durch Dell Technologies im Rahmen der gebuchten ProDeploy-Services vermittelt. Anschließend gab es noch eine dreitägige Schulung, um in die Details von VxRail einzusteigen.

Im Tagesgeschäft verrichten die Systeme nun reibungslos ihren Dienst. „Sie laufen ganz hervorragend, sodass es so aussieht, als könnten wir sie sogar ein, zwei Jahre länger als die geplanten fünf Jahre nutzen“, ist Huber zuversichtlich. Er und sein Team schätzen vor allem das einfache Management, etwa wenn es darum geht, Patches oder Updates einzuspielen. Ebenso hat es ihnen die Integration von Compute, Storage und Netzwerk in einer Appliance angetan, die sowohl die Wartung als auch die Erweiterung der Infrastruktur erleichtert. „Mit jedem neuen System erhalten wir mehr Rechenleistung und Speicher, sodass wir sehr schnell und unkompliziert wachsen können.“

Erfahren Sie mehr über
Dell-Technologies-Lösungen

Sprechen Sie mit einem
Dell-Technologies-Experten

Bitte
teilen



DELLTechnologies